

# Marktnotizen

## vom 22. Januar 2024

-  **Getreide** Die Marktlage ist weiterhin ruhig. Sowohl die Abgabebereitschaft, aber auch der Bedarf sind gering. Die Preise halten sich zum Teil auf dem Vorwochenniveau, zum Teil tendieren sie schwächer. ➔
-  **Raps** Mit den schwächeren Notierungen der Sojabohnen geben auch die Rapspreise leicht nach. Zum Teil wird die 400-Euro-Marke unterschritten. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf dem Niveau der Vorwoche. Hohe Absortierungsquoten verringern das Angebot. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise weiter nachgebend; Soja- und Rapsschrotpreise unterhalb des Vorwochenniveaus, Mischfuttermittelforderungen unverändert bis nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Preiswertere Teilstücke vom Geflügel stehen im Fokus der Konsumenten. Auf Erzeugerstufe tendieren die Preise schwächer bis unverändert. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage nach Eiern belebt sich. Noch steht ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Spotmarktpreise stabilisieren sich. ➔
-  **Milch** Saisonal steigende Milchlieferung; Butter lebhafter nachgefragt bei uneinheitlichen Preisen; knappes Käseangebot; Pulvermärkte tendieren meist ruhig; feste Spotmilchpreise; freundliche Entwicklungen am Weltmarkt. ➔
-  **Ferkel** Die fortgesetzt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Ferkelmarkt haben in der laufenden 4. Kalenderwoche unveränderte Preise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach dem vorangegangenen deutlichen Preisrückgang wird in der kommenden Schlachtwoche mit nicht weiter nachgebenden Schlachtschweinepreisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Dem nach wie vor kleinem Schlachtlämmerangebot steht eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Die Preise verbleiben dabei auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern passt zur aktuell vorherrschenden Nachfrage der Mäster. Die Ab-Hof Preise entwickeln sich auf dem bisherigen Niveau stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 4. Kalenderwoche reicht das übersichtliche Schlachtkuhangebot nur knapp aus um die rege Nachfrage zu decken. Die Preise steigen erneut an. Jungbullen werden fortgesetzt unverändert bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Dem zuletzt kleiner ausfallenden Schlachtkälberangebot steht eine beruhigte, aber dennoch passende Nachfrage gegenüber. Die Preise dürften sich nahe an der bisherigen Basis bewegen. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

Am Getreidemarkt ist immer noch keine Trendwende in Sicht. Geringe Handelsaktivitäten und ein relativ niedriges Preisniveau kennzeichnen die hiesige Marktlage. Dementsprechend ist die Abgabebereitschaft weiterhin gering und auch die Abnehmer verhalten sich weitgehend ruhig. Die Temperaturen steigen langsam, aber damit kommen auch erneute Niederschläge ins Land. Wie hoch der Anteil der Flächen ist, die nach den Überschwemmungen noch umgebrochen werden müssen, ist noch nicht bekannt. Europaweit rechnen Analysten aufgrund der starken Niederschläge in den vergangenen Wochen bereits mit geringeren Weizen-Anbauflächen für Deutschland und Frankreich. Am internationalen Markt hat das Exportgeschäft für die USA etwas angezogen. Zudem wird von frostigen Temperaturen in den US-Anbaubereichen von unter 25 Grad Celsius berichtet. Das könnte weiteren Kursverlusten entgegenwirken. Die Rapspreise tendieren zum Teil etwas schwächer und fallen unter die 400-Euro-Marke. Der Bedarf der Ölmühlen ist weitgehend gedeckt und wird zusätzlich durch Importe bedient. Wie die EU-Kommission zuletzt veröffentlichte, belaufen sich die Rapsimporte in die EU im laufenden Wirtschaftsjahr auf 3 Mio. t. Das entspricht einem Minus von 28% zum Vorjahr, 64% davon kommen aus der Ukraine.

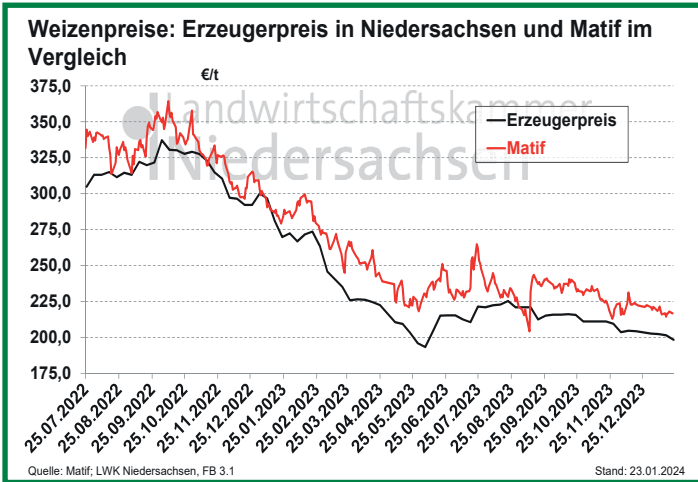
### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.01.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(202,0 - 220,0) 210,0	(205,0 - 220,0) 209,5
Brotweizen B	-	(192,0 - 205,0) 198,0	(191,0 - 205,0) 194,5
Brotroggen	-	(164,0 - 175,0) 168,5	(165,0 - 180,0) 168,0
Futterroggen	(175,0 - 192,0) 185,0	(142,0 - 175,0) 154,0	(142,0 - 153,0) 149,0
Braugerste	-	(300,0 - 326,0) 325,0	(320,0 - 325,0) 320,0
Futtergerste	(193,0 - 207,0) 196,0	(157,5 - 185,0) 166,0	(153,0 - 170,0) 161,0
Futterweizen	(202,0 - 215,0) 210,0	(167,5 - 195,0) 172,5	(163,0 - 181,0) 172,0
Qualitätshofer*	-	(210,0 - 265,0) 222,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 349,0) 300,0	(200,0 - 250,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(200,0 - 220,0) 211,0	(175,0 - 200,0) 180,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Triticale	(190,0 - 206,0) 193,0	(158,0 - 190,0) 162,5	(158,0 - 169,0) 160,0
Raps	(400,0 - 400,0) 400,0	(387,5 - 412,5) 393,0	(396,0 - 418,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(383,0 - 410,0) 393,0	(394,0 - 404,0) 396,0
Futtererbsen	-	(230,0 - 272,5) 231,0	(248,0 - 271,0) 259,5
Ackerbohnen	-	(239,0 - 260,0) 241,0	(240,0 - 256,0) 248,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 251,0) 251,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(206,5 - 224,5) 214,5	(207,0 - 225,0) 215,0	(211,0 - 229,0) 219,0
Brotweizen B	(195,5 - 209,5) 202,5	(196,0 - 210,0) 203,0	(200,0 - 214,0) 207,0
Brotroggen	(168,5 - 184,5) 172,5	(169,0 - 185,0) 173,0	(173,0 - 189,0) 177,0
Futterroggen	(146,5 - 179,5) 155,5	(147,0 - 180,0) 156,0	(151,0 - 184,0) 160,0
Braugerste	(304,5 - 330,5) 329,5	(305,0 - 331,0) 330,0	(309,0 - 335,0) 334,0
Futtergerste	(157,5 - 189,5) 167,0	(158,0 - 190,0) 167,5	(162,0 - 194,0) 171,5
Futterweizen	(167,5 - 199,5) 177,0	(168,0 - 200,0) 177,5	(172,0 - 204,0) 181,5
Qualitätshofer*	(214,5 - 269,5) 228,0	(215,0 - 270,0) 228,5	(219,0 - 274,0) 232,5
Futterhafer	(194,5 - 254,5) 215,5	(195,0 - 255,0) 216,0	(199,0 - 259,0) 220,0
Körnermais	(172,5 - 204,5) 184,5	(173,0 - 205,0) 185,0	(177,0 - 209,0) 189,0
Triticale	(162,5 - 194,5) 166,0	(163,0 - 195,0) 166,5	(167,0 - 199,0) 170,5
Raps	(392,0 - 422,5) 404,5	(392,5 - 423,0) 405,0	(396,5 - 427,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	(387,5 - 414,5) 400,5	(388,0 - 415,0) 401,0	(392,0 - 419,0) 405,0
Futtererbsen	(234,5 - 277,0) 244,0	(235,0 - 277,5) 244,5	(239,0 - 281,5) 248,5
Ackerbohnen	(243,5 - 264,5) 245,5	(244,0 - 265,0) 246,0	(248,0 - 269,0) 250,0
Süßlupinen	(253,5 - 255,5) 255,5	(254,0 - 256,0) 256,0	(258,0 - 260,0) 260,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Marktchart



## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (16.01.2024)	Bremen (18.01.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 223,50 Basis Jan 234,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 209,00/211,00 Jan
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 189,50 Basis Jan 196,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/201,00 Jan
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre, Nds. 162,00 Jan 164,00 Feb/Jul	-
Sojaschrot	fob Hamburg 451,00 Jan 464,00 Feb 428,00 Mrz 408,00 Apr 382,00 Mai/Jul	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 482,00 Jan 449,00 Mrz/Apr 410,00 Mai/Jul
Raps	-	-
Rapsschrot	34% fob HH 286,00 Mrz/Apr 275,00 Mai/Jul 265,00 Aug/Okt	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		17.01.2024	10.01.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	229,00	239,00
	HRW US Golf	251,00	260,00
	EU Rouen	219,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	178,00
	EU Rouen	196,00	200,00
Mais	US Golf	185,00	188,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>22.01.2024</b>	<b>15.01.2024</b>
umgerechnet in €/t		608,82 Mrz 24	572,13 Mrz 24
1 US \$ = €		0,92	0,91

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.01.2024	16.01.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	216,75	214,50
	Mai 2024	219,00	218,00
	Sep 2024	224,75	223,50
Weizen CME	Mrz 2024	201,23	196,51
	Mai 2024	204,60	201,24
	Jul 2024	206,49	204,35
Raps MATIF	Feb 2024	433,25	424,75
	Mai 2024	431,50	427,25
	Aug 2024	427,75	426,50
Sojabohnen CME	Mrz 2024	413,05	414,36
	Mai 2024	416,02	418,14
	Jul 2024	418,78	420,91
Mais MATIF	Mrz 2024	186,00	187,25
	Jun 2024	190,50	191,75
	Aug 2024	193,75	196,00
Mais CME	Mrz 2024	161,10	160,42
	Mai 2024	164,93	164,69
	Jul 2024	167,96	167,87
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	360,00	338,00
	Jun 2024	315,00	315,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche in etwa auf Vorwochenenniveau. Je nach Qualitäten gibt es vereinzelt noch Anpassungen. Für lagerinstabile Partien, die zügig vermarktet werden müssen, sind zum Teil Abschläge hinzunehmen. Auf der anderen Seite erreicht Premiumware auch schon mal die 40-Euro-Marke. Die sehr guten Qualitäten werden häufig von den Erzeugern noch zurückgehalten in der Hoffnung, dass in den kommenden Wochen weitere Preisauf-

schläge zu erzielen sind. Als Ergänzung zum hiesigen Angebot wird Ware aus Frankreich in einzelnen Programmen ebenfalls nachgefragt. Die französische Ware übersteigt das hiesige Preisniveau jedoch noch deutlich und die Mengen sind daher als unbedeutend zu werten. Unterm Strich gehen die Marktbeteiligten davon aus, dass die vermarktungsfähige Ware in guter Qualität in den kommenden Wochen noch knapper wird. Die Preisentwicklung ist demnach mit mindestens stabil zu bewerten.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	23.01.2024	16.01.2024
festkochend	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 39,00	34,00 - 39,00
mehlig	34,00 - 40,00	34,00 - 40,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 125,00	90,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 115,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 22.01.2024** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	40,00	40,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Nachdem die Temperaturen in der vergangenen Woche milder wurden und die Demonstrationsschale etwas abgenommen hat, waren wieder mehr Kartoffeln am Markt verfügbar.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.01.2024

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.01.2024	16.01.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	22,00-26,00	20,00-26,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00-25,00	20,00-25,00

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche, ausgehend von den nachlassenden Kursen an den internationalen Börsen, zunächst weiter nachgebende Preisentwicklungen im Bereich der Eiweißträger zu beobachten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel ausreichend aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Getätigt wurden vornehmlich nur kurzfristige Käufe, während spätere Termine, in Erwartung weiter fallender Preise, vernachlässigt wurden. Am Markt für Rapsschrot blieb es bei einem weiterhin begrenzten Angebot. Insbesondere gilt dies für den vorderen Bereich. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der nachgebenden Soja-schrotpreise gaben aber auch in diesem

Bereich die Preise nach. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten bewegten sich die Preise zuletzt nahe an der Vorwochlinie.

### Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der in den letzten Wochen vornehmlich im Bereich der Ölschrote nachgebenden Preisentwicklungen haben zum Ende der zurückliegenden Berichtswoche erste Hersteller von Mischfuttermitteln leicht nach unten angepasste Preise genannt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der eiweißreichen Mischungen. Hat die Lage an den Märkten für Futterkomponenten Bestand bzw. geben die Preise weiter nach, werden in den nächsten Wochen weitere Preisanpassungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel wahrscheinlich.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	22.01.2024	15.01.2024
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,45	19,60
Melasseschnitzel, pelletiert	27,10	27,95
Palmexpeller	23,55	24,70
Sojabohnenschalen	25,65	26,05
Weizendestillier	33,30	34,35
Rapsexpeller	36,25	37,80
Sojaöl	106,95	112,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,20	50,25
Brasilschrot, pelletiert **	51,90	52,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,85	60,25
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	64,75	64,25
Rapsschrot	33,35	35,00

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.01.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.313,50	2.331,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.164,50	2.211,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	420,00	428,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	286,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	297,50	302,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	327,50	331,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	314,50	318,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	425,50	435,00
<b>Alleinfutter für Mast Schweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	328,50	336,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	306,50	313,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	289,00	298,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	341,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	314,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	297,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	300,00	311,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	341,00	352,00
<b>Ergänzungsfutter für Mast Schweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	428,50	435,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	379,50	382,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	372,00	381,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	422,00	431,00
Putenmastfutter P1	507,50	-
Putenmastfutter P2	492,00	-
Putenmastfutter P3	418,50	-
Putenmastfutter P4	388,50	-
Putenmastfutter P5	371,00	-
Putenmastfutter P6	361,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	218,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	333,50	-
Weizen	227,40	-
Roggen	201,50	-
Triticale	216,60	-
Körnermais	229,10	-

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen  
per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.01.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	32,80 - 35,20	31,85 - 34,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,80 - 49,50	42,85 - 48,55
AHL, 28 % N	30,20 - 32,50	29,40 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,00 - 66,00	61,85 - 64,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,40 - 54,90	50,35 - 53,85
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,00	32,20 - 34,20
60er Kali	46,70 - 47,80	45,90 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,40 - 46,25	41,25 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,20 - 33,00	29,30 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,90 - 41,75	38,85 - 40,70
Piamon, 33 % N, 12 % S	46,80 - 50,25	45,60 - 49,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,90	2,85 - 5,45
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 49,80	44,30 - 48,80

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.01.2024	16.01.2024	23.01.2024	16.01.2024
<b>Diesel</b>				
2.000 l	137,00 - 143,25	135,30 - 144,00	133,25 - 146,90	133,00 - 139,70
5.000 l	135,00 - 140,75	134,30 - 141,00	131,60 - 145,90	131,00 - 137,70
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	88,50 - 97,70	89,00 - 97,00	87,75 - 103,90	87,75 - 97,00
5.000 l	87,50 - 96,20	88,00 - 95,50	86,85 - 102,90	86,85 - 96,00
10.000 l	86,30 - 94,70	85,00 - 94,00	85,35 - 100,90	85,35 - 94,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,50 - 62,50	58,50 - 61,50	61,50 - 64,30	59,50 - 62,84
4.800 l Tank	57,50 - 60,50	56,50 - 59,50	59,50 - 62,20	57,90 - 60,50
*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete *3 Heizwert 6,77 kWh/l				

## Geflügel

Am deutschen Schlachtgeflügelmarkt herrschten in der Berichtswoche stabile Entwicklungen vor. Auf EU-Ebene stiegen die Importe von Geflügelfleisch

im Zeitraum von Januar bis Oktober 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,3 % an. Den größten Zuwachs gab es mit einem Plus von 55,7

% bei den Importen aus der Ukraine. Nach Brasilien ist die Ukraine nun der zweitgrößte Importeur.

### Hähnchen:

Preiswertere Hähnchenschenkel stehen auf Ladenstufe wieder verstärkt im Fokus der Verbraucher. Das Angebot reicht insgesamt gut aus, um den Bedarf zu decken. Die Erzeugerpreise gaben in der Folge nach.

### Puten:

Die Nachfrage nach Putenfleisch fiel

im Berichtszeitraum beruhigt aus. Marktteiligen zufolge drängte jedoch weniger Putenfleisch aus Polen auf den Markt. Auf Erzeugerstufe waren unveränderte Preise zu beobachten.

### Schlachthennen:

Ein für die Jahreszeit üblich umfangreiches Angebot an Schlachthennen stand am Markt zur Verfügung. Die Nachfrage entwickelte sich durch das winterliche Wetter rege. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,105-1,950	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,105-1,950	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,145-1,950	1,188
1.501 g bis 1.550 g	1,145-1,950	1,188
1.551 g bis 1.600 g	1,145-1,950	1,188
1.601 g bis 1.700 g	1,115-1,145	1,130
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,055-1,145	1,100
1.801 g bis 2.000 g	1,115-1,145	1,115
ab 2.001 g	1,115-1,145	1,115
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,115-1,145	1,115
bis 2.800 g	-	1,145
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,560-1,622	1,560
ab 9,00 kg	1,575-1,632	1,580
ab 9,50 kg	1,585-1,647	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,670	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,695	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,705	1,620
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,150-0,200	0,182
1.601 g bis 1.700 g	0,170-0,220	0,202
1.701 g bis 1.900 g	0,180-0,240	0,223
1.901 g bis 2.200 g	0,190-0,280	0,254

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	3. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13-1,15	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,14	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2171	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



## Eier

Nach einer üblichen ruhigeren Entwicklung der Nachfrage am Eiermarkt nach dem Jahreswechsel zeigt sich nun wieder eine lebhaftere Entwicklung. Das Osterfest ist in diesem Jahr bereits Ende März, sodass seitens der Färbereien schon jetzt die Nachfrage steigt. Auch auf Ladenstufe bleiben Eier gefragt. Insbesondere Eier mit dem Prädikat ohne Kükentöten (OKT), sowie

aus Biohaltung, sind dadurch wieder nur begrenzt verfügbar. Das Angebot fällt aktuell durch umfangreichere Erneuerungen vieler Legehennenherden ohnehin knapper aus. Die Spotmarktpreise tendierten in der Berichtswoche stabil bis leicht schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend noch schwächere Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 3. KW 2024; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,85 (-0,05)	23,85 (-0,05)
L	15,23 (±0)	16,00 (±0)
M	14,10 (-0,03)	14,55 (-0,05)
S	12,00 (±0)	11,50 (±0)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,7 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 1. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 1,3 % mehr Milch angeliefert als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,4 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während Industrierahm schwächer bewertet wurde, stiegen die Preise für Magermilchkonzentrat an.

### Butter:

Marktbeteiligte zeigten sich zufrieden mit der Nachfrage nach abgepackter Butter. Nach einer üblichen Beruhigung nach dem Jahreswechsel belebt sich das Geschäft zunehmend. Das Angebot reichte dabei in der Berichtswoche aus um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung in der oberen Spanne schwächer. Am Markt für Butter im 25 kg Block fragten Käufer wieder verstärkt Ware nach und es kamen neue Abschlüsse zustande. Dabei wurde auch von festeren Preisen berichtet. In Kempten entwickelte sich die Notierung in der unteren Spanne

leicht schwächer, und in der oberen Spanne fester.

### Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse tendierte auch in der Berichtswoche auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Über einen regen Verlauf wurde im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels berichtet. Auf Ebene der Großverbraucher wurde normal Ware nachgefragt. Aus dem Export wurde von einer zunehmenden Belegung berichtet. Die Bestände in den Reifslagern bewegten sich auf einem niedrigen Niveau mit einer jungen Altersstruktur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil bis fest.

### Milchpulver:

An den Pulvermärkten setzten sich die ruhigen Entwicklungen fort. Vornehmlich wurden bestehende Kontrakte erfüllt. Die Nachfrage im Exportgeschäft wartet weiter auf belebende Impulse. Magermilchpulver wurde in Kempten uneinheitlich zu unveränderten bis schwächeren Preisen gehandelt. Vollmilchpulver wurde bei schwacher Nachfrage zu bisherigen Preisen notiert. Fest tendierten die Preise hingegen am Markt für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität, da das Angebot

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.01. bis zum 14.01.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.127	-3,00	-4,20
Herstellung von: Butter	1.766	+0,0	-26,9
Magermilchpulver	2.052	-16,7	-25,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	8.308	-3,3	+19,0
Frischkäse	4.826	+7,6	+1,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

begrenzt ausfiel. Futtermittelware wurde schwächer bewertet.

### Markt und Börse:

Die Notierung für Spotmilch in Deutschland entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche erneut fester. In Norddeutschland stieg der Kurs um 1,00 EUR auf 41,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In Italien und den Niederlanden standen die Preise hingegen

unter Druck. In den Niederlanden sank der Kurs um 1,50 EUR auf 43,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Auf Weltmarktebene war eine erneut freundliche Entwicklung zu beobachten. An der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 2,3 % an. Insbesondere Butter und Milchlakt wurden fester bewertet.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
127.197	67,0 - 79,5	73,00	73,00

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		47,10	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	± 0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	± 0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	± 0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	± 0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,00	± 0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	78,50	+0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	114,70	+1,75

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.01.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	77,2	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,58	-0,06

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.01. bis zum 28.01.2024

	ab 4. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		166.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

15.01. bis zum 21.01.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,78 (47,24)	75,80 (78,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,02 (44,87)	76,71 (76,77)

"Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern. Kleine Veränderungen ergeben sich aufgrund der Aktualisierung der Daten der Berechnungsgrundlage."

## Schweine

### Deutschland:

Die auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen in der dritten Kalenderwoche verhältnismäßig umfangreich aus. Zum einen resultierte dies aus weiterhin bestehenden Angebotsüberhängen der vergangenen Feiertage und zum anderen durch die in der zweiten Kalenderwoche eher nur verhaltenen Schlachtungen. Wie auch in anderen Jahren im Januar zu beobachten, entwickelte sich die Nachfrage nach Schweinefleisch nur ruhig. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation versuchte man auf Seiten der Schlachtunternehmen

die Auszahlungspreise für Schlachtschweine zu drücken. Vor dem Hintergrund der unausgeglichenen Marktverhältnisse konnte dies für die neue Schlachtwoche nicht verhindert werden. Schwächere Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als zuvor.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche unein-

heitlich. Zum Teil berichtete man von fortgesetzt ausgeglichenen Marktverhältnissen. Entsprechend blieb es hier zumeist bei unveränderten Preisen. Dies war in Frankreich, Spanien und Österreich der Fall. In anderen Ländern berichtete man von Angebotsüberhängen zu Jahresbeginn und einer gleichzeitig schwachen Nachfrage. Die Preise zeigten hier mehr oder weniger deutliche Schwächen. So mussten die Mäster in Polen mit einem um zwei Cent reduzierten Auszahlungspreis rechnen. Vier Cent weniger waren es in Italien und in Dänemark sanken die Auszahlungspreise um sieben Cent. Am deutlichsten wurden die Auszahlungspreise mit zehn Cent in den Niederlanden reduziert.

### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte blieben die Umsätze mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche unter dem vorherigen Handelsvolumen und entwickelten sich deutlich beruhigt. Für die derzeit schwache Nachfrage stand ein gut ausreichendes Angebot zur Verfügung. Die Teilstückpreise

gaben für Bäuche und Schinken nach. Andere Artikel blieben vorerst preisstabil. Insgesamt agierten die Handelsbeteiligten eher abwartend und beobachten die weitere Entwicklung der Schweinepreise.

### Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickeln sich die Absatzgeschäfte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche beruhigt. Seitens der Handelsbeteiligten forderte man Preisrücknahmen für die verschiedenen Teilstücke. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Vor dem Hintergrund sinkender Schweinepreise gerieten auch die Sauenpreise unter Druck. Schwächere Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,40 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,40 €/kg SG
Spanne:	1,40-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.850 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
2. Kalenderwoche	1,75	11.861
1. Kalenderwoche	1,75	12.991
52. Kalenderwoche	1,75	7.343
51. Kalenderwoche	1,76	8.983

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

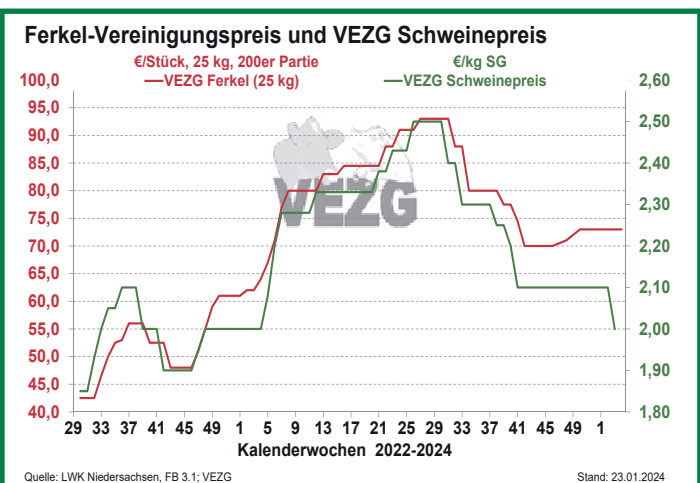
## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.01.2024	22.01.2024	16.01.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,71	1,44	1,43
April 2024	0,78	1,57	1,57
Mai 2024	0,84	1,69	1,70
Juni 2024	0,92	1,86	1,86
Juli 2024	0,94	1,89	1,90
August 2024	0,94	1,89	1,91
Oktober 2024	0,82	1,66	1,66
Dezember 2024	0,75	1,52	1,51
Februar 2025	0,78	1,59	1,58
Juni 2025	0,93	1,89	1,89

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Marktchart



## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.01.2024	2,19	2,16	2,06	1,75
Vorwoche	2,19	2,16	2,05	1,75

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2024

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,00 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	279.300 Schweine
Vorwoche:	274.500 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schweineschlachtungen Deutschland

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
52. Kalenderwoche	595.603	485.754	-18,4%
01. Kalenderwoche	718.687	641.004	-10,8%
02. Kalenderwoche	728.225	694.638	-4,6%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>1.446.912</b>	<b>1.335.642</b>	<b>-7,7%</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 23.01.2024 wurden von 585 Schweinen 585 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,07 bis 2,09 € zu einem Durchschnittspreis von **2,09 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 12.01.2024 bis 18.01.2024. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,02 € und 2,14 € im medianen Mittel zu **2,11 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 238.897 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (219)	210 (216)	200 (207)	211 (217)	176 (178)
Spanne	209-217	205-213	191-208	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 308.370 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	214 (220)	210 (216)	198 (203)	212 (218)	173 (172)
Spanne	207-217	203-212	190-203	180-214	165-180
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.692 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (220)	213 (220)	206 (220)	212 (220)	166 (165)
<b>Bayern (35 Betriebe / 39.599 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (218)	205 (214)	192 (205)	206 (215)	187 (179)
Spanne	204-221	199-219	187-207	-	153-213

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	3. Kalenderwoche	2. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	238.897	220.783
Nordrhein-Westfalen	308.370	289.478
Schleswig-Holstein	18.457	16.291
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.692	73.432
Bayern	39.599	32.181
<b>gesamt:</b>	<b>683.015</b>	<b>632.165</b>

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.01.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
02. KW	2,046	2,045	1,833	1,964	2,073	2,093
03. KW	2,046	1,945	1,793	1,964	2,073	-
04. KW	1,946	1,904	1,738	1,964	2,001	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
02. KW	2,144	2,071	2,561	1,939	1,930	
03. KW	2,144	-	2,532	1,939	-	
04. KW	2,144	-	-	1,865	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlagung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Im Handel mit Schlachtlämmern setzt sich die Entwicklung der Vorwochen fort. Ein saisonbedingt geringes Angebot reicht für die ruhige Nachfrage aus. Der Absatz von Lammfleisch ist im Januar schon vergleichsweise gering und hat sich zum Monatsende noch-

mals verringert. Die Anbieter hoffen auf eine leichte Belebung der Nachfrage zum Monatswechsel. Da jedoch das hiesige Angebot auch durch Importe ergänzt wird, sieht man vorerst eine mehr als ausreichende Angebotsituation.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.01. bis zum 21.01.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,28
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.01.2024 bis zum 28.01.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,40	3,30 - 3,40
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 22.01.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	323	87	160 - 550	4,90
FV 81 bis 90 kg	114	85	280 - 520	5,01
FV x BV	4	82	130 - 380	3,17
WBB x FV	20	90	390 - 560	5,32
WBB x BV	12	86	250 - 540	4,42
WBB x DH	6	83	270 - 490	4,59
DH	4	61	60 - 210	1,96
Sonstige	18	79	70 - 480	2,70
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	65	84	100 - 330	2,43
WBB x FV	18	80	200 - 400	4,17
WBB x BV	4	74	160 - 290	2,92
WBB x DH	5	96	120 - 320	2,45
Sonstige	4	89	100 - 290	2,37
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	3	91	250 - 280	2,80

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 05.02.; 19.02.2024

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.01.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	12	12	120 - 220	183	2,71
71 bis 80 kg	35	35	150 - 270	213	2,84
81 bis 90 kg	29	29	200 - 380	260	3,07
91 bis 100 kg	16	16	200 - 390	294	3,16
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	35	35	220 - 340	301	4,49
71 bis 80 kg	152	152	230 - 420	355	4,66
81 bis 90 kg	179	179	200 - 460	407	4,78
91 bis 100 kg	108	108	340 - 500	443	4,69
101 bis 110 kg	25	25	450 - 540	482	4,61
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 25.01. 01.02.			

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (100)	80 - 110	1.005	109 (109)	92 - 115
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (65)	50 - 83		75 (75)	50 - 95
	Kuhkälber *	10 (10)	9 - 10		12 (12)	9 - 23
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	189 (189)	150 - 240	240	206 (206)	165 - 229
	II. Qualität (bis 70 kg)	124 (124)	80 - 161		140 (140)	110 - 183
	Kuhkälber	101 (101)	80 - 142		110 (110)	110 - 142
<b>Weiß-Blau Belgier</b>						
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	294 (294)	250 - 339	189	298 (298)	278 - 325
	II. Qualität (bis 70 kg)	201 (201)	150 - 240		213 (213)	183 - 264
	Kuhkälber	140 (138)	120 - 183		148 (148)	138 - 162
vermarktete Kälber:		1.434		1.957		
Tendenz		unverändert		unverändert		
* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.						
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.						

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 15.01. bis zum 21.01.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	72 (74)	91 (90)
Spanne	59-90	81-95
Stück	205	486
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	13 (12)
Spanne	5-10	10-18
Stück	5	19
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>Preise uneinheitlich</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,40)	4,40 (4,40)	3,80 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 18.01.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	8	8	57	50-250	201	3,52
61 bis 70 kg	60	60	66	50-340	245	3,71
71 bis 80 kg	230	230	76	100-430	339	4,45
81 bis 90 kg	333	333	85	100-470	392	4,61
91 bis 100 kg	189	189	95	180-540	435	4,58
101 bis 110 kg	73	73	105	180-560	487	4,65
über 110 kg	31	31	119	350-580	520	4,39
gesamt	924	924	86	50-580	388	4,51
Wbl. Kälber zur Mast	73	73	83	140-300	204	2,47

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 01.02., 15.02., 29.02.2024

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Im Verlauf der zurückliegenden dritten Januarwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen insgesamt zwar kleiner aus als zuvor, doch entsprach es fortgesetzt der sich im Januar beruhigten Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Preise entwickelten sich somit

fortgesetzt unverändert. Im Bereich der Schlachtkühe hingegen trafen die begrenzt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen auf eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Deutlich heraufgesetzte Preise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 22.01.2024 nannte die Vereini-

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.01. bis zum 21.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdcl. U2	1.173	-	485	485	391	486	57	473
Hdcl. U3	1.131	-	480	478	441	482	54	474
Hdcl. R2	1.399	476-481	478	479	907	479	121	470
Hdcl. R3	1.065	470-476	473	472	783	479	147	466
Hdcl. O2	427	440-448	445	447	193	451	42	433
Hdcl. O3	787	449-456	452	453	194	456	103	437
<b>Ochsen E-P</b>	16	-	-	-	3	-	25	-
<b>Färsen</b>								
Hdcl. R3	357	429-514	438	435	94	429	478	438
Hdcl. O3	401	360-370	363	361	130	361	278	379
<b>Kühe</b>								
Hdcl. R3	175	-	377	376	61	375	94	374
Hdcl. O2	511	355-364	360	354	243	357	118	349
Hdcl. O3	1.938	365-370	368	362	564	364	532	360
Hdcl. P1	1.006	-	284	279	449	284	228	249
Hdcl. P2	477	-	307	303	287	312	182	293
Hdcl. P3	174	-	314	309	100	329	39	312
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	35	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.280; Ochsen: 16; Färsen: 1.367; Kühe: 4.710; Kälber: -



gung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenspreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg erneut um 5 Cent auf ein Niveau von 3,65 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

In der zurückliegenden dritten Januarwoche berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem ruhig und impulslos verlaufenden Geschäft. Sowohl aus der Gastronomie als auch von Seiten des Einzelhandels ergaben sich keine neuen Absatzimpulse. Insgesamt wurde die Konsumbereitschaft der Verbraucher als gering eingestuft, zudem auch seitens des Lebensmitteleinzelhandels nur wenig Aktionen gefahren werden. Teilstücke aus der Keule wurden vielfach zu geringeren Konditionen angeboten.

Artikel aus dem Vorderviertel hingegen wurden zumeist unverändert bewertet.

**Schlachtkälber:**

Das Kalbfleischangebot fiel auf Stufe des Großhandels in der zurückliegenden Berichtswoche geringer aus. Ursache waren die nur kleinere Kälberschlachtungen. Dem somit nicht zu umfangreichen Angebot stand eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Edle Teilstücke wie Filets und Rücken wurden saisongemäß nur verhalten nachgefragt. Vorderfleisch hingegen wurde seitens der Abnehmer favorisiert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb überschaubar und entsprach dem benötigten Bedarf. Weitgehend stabile Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der zweiten Kalenderwoche 5,76 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	14.915	14.422	-3,3%
02. Kalenderwoche	17.041	14.012	-17,8%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>31.956</b>	<b>28.434</b>	<b>-11,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	13.952	13.771	-1,3%
02. Kalenderwoche	18.191	14.289	-21,5%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>32.143</b>	<b>28.060</b>	<b>-12,7%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	34.393	33.862	-1,5%
02. Kalenderwoche	43.257	34.303	-20,7%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>77.650</b>	<b>68.165</b>	<b>-12,2%</b>

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 22. Januar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,50-3,55	3,60-3,65	3,70-3,75
	Ø-Preis	3,55	3,65	3,75
O3	Spanne	3,45-3,50	3,55-3,60	3,65-3,70
	Ø-Preis	3,50	3,60	3,70
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,00-3,05		
	Ø-Preis	3,05		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,74-4,80		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,75	4,64-4,70	4,31-4,43
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,34
O3	Spanne		4,49-4,55	3,60-3,65
	Ø-Preis		4,49	3,65

**Auktionen**

**Auktion Leer**

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 09.01.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	7	2379	3800
abgekalbte Rinder	167	161	2315	4000
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>168</b>	-	-

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer, nächste Aktion: 06.02.

**Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 17.01.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,48	4,24	3,91	3,63
Charolais-Krztg.	4,35	4,21	4,00	3,73
Limousin	4,46	4,27	3,85	3,69
Limousin-Krztg.	4,15	3,79	3,65	3,28
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,39</b>	<b>4,12</b>	<b>3,78</b>	<b>3,51</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	520,00	736,00	793,00	841,00
Charolais-Krztg.	503,00	540,00	620,00	750,00
Limousin	601,00	700,00	798,00	988,00
Limousin-Krztg.	600,00	657,00	731,00	792,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>569,00</b>	<b>685,00</b>	<b>748,00</b>	<b>838,00</b>

**Marktverlauf:** Die erste Absetzerauktion im Kalenderjahr steht alljährlich für einen flotten Marktverlauf. So konnte auch dieses Jahr das komplette Auktionslot von 672 Tieren sehr zügig einem breiten Käuferstamm zugeschlagen werden. Die sehr große Anzahl exzellenter männlicher Limousinabsetzer entsprach voll und ganz dem Käufergeschmack und sorgte somit für eine wahre Preisexplosion. Die männlichen Absetzer der weiteren Rassen überzeugten ebenfalls mit allerbesten Masteigenschaften und konnten somit vom Marktverlauf profitieren. Die Nachfrage nach weiblichen Absetzern ist derzeit allgemein etwas verhaltener und somit fand die Preisfindung der knapp 200 Rinder auf stabilem bis leicht positivem Niveau statt.

Abschließend gelangten 20 Tragende und Kühe mit Kalb bei Fuß in den Auktionsring. Sehr qualitätsbezogen wurde auch hier der Markt vollständig geräumt zu Preisen von 950,- € bis 2.350,- € (Ø 1.360,- €).

Zur nächsten Absetzerauktion am 31.01.2024 sind noch Anmeldungen möglich und erwünscht. Profitieren auch Sie von der freundlichen Markttendenz und der transparenten und fairen Preisfindung. Unter anderen gelangt dann eine hochinteressante Wagyu-Herdbuchherde zum Verkauf.

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 18.01.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60kg	1	160,00 - 160,00	160,00	2,81
Bullkälber 61 - 80 kg	14	100,00 - 460,00	317,14	4,28
Bullkälber 81 - 100 kg	30	150,00 - 540,00	411,00	4,45
Bullkälber 101 - 150 kg	30	160,00 - 580,00	455,00	3,84
Bullkälber 151 - 200 kg	1	520,00 - 520,00	520,00	3,31
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>76</b>	<b>100,00 - 580,00</b>	<b>409,21</b>	<b>4,11</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	22	100,00 - 280,00	174,09	2,14
wbl. Kälber 101 - 200 kg	5	180,00 - 290,00	232,00	2,15
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>27</b>	<b>100,00 - 290,00</b>	<b>184,81</b>	<b>2,14</b>

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	31.01.2024
Rinder-Union Münster	31.01.2024
Masterrind Cloppenburg	06.02.2024
VOST Leer	06.02.2024
Masterrind Verden	07.02.2024
Osnaabrücker Herdbuch	07.02.2024